

Überall: Sturmbrigaden! Die Leidtragenden der Inflation

Zieleh Sinnels eines großen Gelehrten wollen auch wir uns einlassen. Zuerst er seine großen Reden an unsere Wirtschaftskräfte, die sich an die Wirtschaftskräfte der Welt, die sich gegen einander am Tage die Wirtschaftskräfte mit "Polen" betreiben, oder "Stellen" vereinigen. "Vollständig mit Brot", das ist ja über die Welt angelegene Worte, wird demnach wieder im Werte liegen, heißt es doch alle Vorkriegs, die einem künftigen Menschen zur vollen Befriedigung können."

Was der Verfasser "Brot und Butter" des "Ganzburger" (1927) am 11. Oktober 1920.

Wer erinnert sich nicht noch der Worte, die uns während des Völkermordens aus allen Pressen, einschließlich der sozialdemokratischen, vom Aushalten usw. zugänglich gemacht wurden. Während des Krieges wurden wir Proletariat mit Dörrgemüse und Brot, welches mit Sägemehl und Kartoffelmehl gemischt war, abgefüttert, und dabei wurde immer betont, daß diese Nahrungsmittel einen ungeheuren Nährwert in sich hätten. Die Sozialdemokraten waren diejenigen, welche die Massen während des Völkermordens mit diesen Worten bei der Stange hielten. Und heute? Hör zu, Klassen-genossen! Dieselbe Partei ist heute wieder dabei, uns mit leeren Phrasen abzufüttern. In Amerika, dem einst so viel gepriesenen Dollarlande, gibt es bereits acht Millionen Erwerbslose, und nun hat ein großer bürgerlicher Gelehrter von dort entdect, daß die Kartoffel das wichtigste Nahrungsmittel ist, daß die Kartoffel mehr Nährwert in sich birgt, als z. B. Brot, Fleisch und Eier. Diese Kunde aus Amerika kommt den Sozialfaschisten wie gerufen, sind sie es doch, die jetzt nicht genug uns Proletariat zum Bewußtsein bringen können, daß es im Interesse der kapitalistischen Wirtschaft notwendig ist, keine Lohnforderungen zu stellen, sondern uns mit einem Lohnabbau zufriedenzugehen. In einem Bericht von Voll-

führt ebenfalls mit einer Mark monatlich beizutreten, wurde nach dem Antragsteller keine ausfindigen Ausführeungen über Zweck und Ziel dieser Organisation machen konnte, gegen eine Stimme abgelehnt. Nunmehr wurde beschlossen, in einer Mitgliederversammlung einen Vortrag der Arbeiter-Wohlfahrt abzuhalten, zu dem ein Funktionär der Roten Hilfe als Disziplinierungsredner sprechen soll. Ein Antrag, den streikenden Textilarbeiterinnen in Ebersbach 5 Mark zu überweisen, wurde einstimmig angenommen. Außerdem wurde durch die Genossen noch ein ansehnlicher Beitrag für Ebersbach durch Zuführung der Liste genehmigt.

Die Mehrheit der wertfähigen Frauen denkt aber anders, denn ihnen hat man während des Krieges genug erzählt, daß es gesund ist, Dörrgemüse und Kleienbrot zu essen. Sie lassen sich heute nicht mehr so leicht mit solchen "Mädchen" einfangen.

Der 2. Reichsfongress wertfähiger Frauen wird auch den sozialdemokratischen Frauen sagen, daß es notwendig ist, den Kampf zu führen für bessere Verhältnisse, und daß dieser Kampf nur erfolgreich geführt werden kann von der kommunistischen Partei und der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Revolutionäre Solidarität der Arbeiterradfahrer von Zonsdorf.

In der im Kreisheim stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurden nach Verlesen der Eingänge und Mitteilungen die Berichte der einzelnen Funktionäre bekanntgegeben. Am Schluß derselben dankte der Vorsitzende allen Genossen für ihre Mitarbeit und gab der Hoffnung dahingehend Ausdruck, in Zukunft die Interessen der gesamten Arbeiterschaft als Rote Radler noch besser zu unterstützen als bisher. Hierauf fanden die Neuwahlen statt, die fast reibungslos vor sich gingen. Ein Antrag, 50 Mark für Anteilnahme auf Saalmaschinen auszulösen, wurde einstimmig angenommen und sofort erledigt. Ferner verlas der Vorsitzende folgenden Antrag: Die Hauptversammlung solle beschließen, korporativ der Roten Hilfe mit einem Beitrag von einer Mark monatlich beizutreten. Derselbe fand gegen zwei Stimmen Annahme. Ein weiterer Antrag, der Arbeiter-Wohlfahrt ebenfalls mit einer Mark monatlich beizutreten, wurde nach dem Antragsteller keine ausfindigen Ausführeungen über Zweck und Ziel dieser Organisation machen konnte, gegen eine Stimme abgelehnt. Nunmehr wurde beschlossen, in einer Mitgliederversammlung einen Vortrag der Arbeiter-Wohlfahrt abzuhalten, zu dem ein Funktionär der Roten Hilfe als Disziplinierungsredner sprechen soll. Ein Antrag, den streikenden Textilarbeiterinnen in Ebersbach 5 Mark zu überweisen, wurde einstimmig angenommen. Außerdem wurde durch die Genossen noch ein ansehnlicher Beitrag für Ebersbach durch Zuführung der Liste genehmigt.

Genossen macht's nach! Und zeigt, daß ihr nicht nur Mitglieder im Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerbund "Solidarität" des Wortes, sondern auch Mitglieder der Tat seid.

In Bayern gärt's

Mehrere Vereine, die sich weigerten, für die SPD Wahlarbeit zu leisten und an Stelle dessen sich der einzigen Arbeiterpartei zur Verfügung stellen, sollten durch den berühmten "Eisernen Ring" mürbe gemacht werden. Als Antwort berief der KKW Selbst eine Parteivorstandskonferenz, Christmanns ein. Zu dieser Konferenz entsandten 22 Vereine ihre Vertreter. Die Diskussion zeigte das Ergebnis, daß alle 22 Vereine mit den Selber Genossen solidarisch sind und die diskontinuirlichen Maßnahmen und den sozialfaschistischen Kurs der Bundesbürokratie ablehnen.

WIKAW, Bez. St.-Pfeffen, Vol. Strickel-Johannsd. Mitgliederverein, die 24 an der Wahlversammlung teilgenommen, treffen sich am Sonntag den 16. November um 10 Uhr in der Gaststätte Deutsche Erde, Dresden, 1. WIKAW, Gau 13, Bezirk 7, Sonntag den 16. November: Parteivorstandskonferenz im Gasthof zur Sonne, Beginn 8.30 Uhr. Urtheil über Sozialfaschismus ist Pflicht.

Sag's Schneller
durch
Anzeigen

Musik-Adam
Ziegelstraße 4
Instrumente, Bestandteile, Schallplatten, Reparaturen

Sag's Billiger
durch
Anzeigen



Weißer Wäsche · Blankes Geschirr
im genossenschaftlichen Haushalt

15 Pfennig GEG-Bleichsoda
Das Brunnen- und Leitungswasser muß vor dem Gebrauche zum Waschen entkalkt werden. Das geschieht mit GEG-Bleichsoda. Das Wasser wird weich und erhält stärkste Schaumkraft.

38 und 72 Pf. GEG-Famos
Das selbsttätige Waschmittel „Famos“ genießt das Vertrauen ungezählter Genossenschaftlerinnen. Es reinigt ohne Mühehaltung schonend auch die schmutzigste Wäsche. Famos ist famos.

30 Pf. GEG-Seifenflocken
Ein Spezialreinigungsmittel für zarteste Gewebe. Die Zusammensetzung der Seifenflocken ist sorgfältig erprobt. Dieses prächtig schäumende Waschmittel tut ausgezeichnete Dienste.

80 Pfennig GEG-Nitor
Der GEG ist es gelungen, mit „Nitor“ eine hochprozentige Fettseife in Pulverform herauszubringen. Sie ist beim Gebrauche von bisher nicht gekannter Sparsamkeit.

50 Pfennig GEG-Kernseife
Wunderbar reinigend, dabei vollgewichtig und preiswürdig: das ist „GEG-Kernseife“.

20 Pfennig GEG-Solex
Die Hausfrau kann auf die unbeständige Sonnenbleiche verzichten, wenn sie das ausschließliche Bleichmittel „Solex“ verwendet.

35 Pf. GEG-Prasantseife
Zur restlosen und mühelosen Entfernung des Schmutzes aus fett- und tierhaltiger Wäsche und Kleidung dient die „GEG-Prasantseife“.

25 Pfennig GEG-Rino
Schneller u. besser geht das Reinigen des Geschirrs mit d. Fett- u. Rückstand lösenden „Rino“.

15 Pfennig GEG-Amo
Ein unentbehrliches Putz- und Scheuerpulver im Haushalt der Genossenschaftlerin.

Erhältlich in unseren 183 Lebensmittel-Verteilungsstellen. Volle Rückvergütung auf diese mäßigen Preise. Abgabe nur an Mitglieder.

VORWARTS

Konsumverein





10% Preisabbau

Ulster, Paletots, Anzüge

Modehaus M. Schnurpel

Leipziger Straße Nr. 89



E. PASCHKY

Leipziger Straße 60 Tel. 54387
Alaunstraße 4 Tel. 52027
Hechtstraße 27 Tel. 56094
Kasselerstraße 16 Tel. 14114
Puntitzer Straße 14 Tel. 13102
Grissemer Straße 22 Tel. 41600

Pfotenauerstr. 24 Tel. 42466
Weinstraße 17 Tel. 21425
Trompeterstraße 5 Tel. 27947
Lindenstraße 22 Tel. 40502
Rosenstraße 43 Tel. 21231
HGBstraße 7 Tel. 18423

Zwickauer Str. 137 Tel. 46574
Wahlheer Straße 14 Tel. 14160
Lagerort und Versand Wöhlitzstraße 1 Tel. 29484
Freital-Po., Am Markt 3 Telefon Freital 1346

Central-Theater
Bautzen

Nur 5 Tage!
Donnerstag bis mit Montag
Der erste Farben-Tonfilm
in deutscher Sprache:

Vorhang auf!

Ein bunter, lustiger Revue-Film von schönen Frauen, herrlichen Bildern u. prunkvoller Aufmachung. **Wer den Film „Clill“ gesehen hat, wird auch diesen Film gern sehen.**

Dazu das tönende Begleitprogramm:

Abe Lyman und sein Orchester

Beginn wochentags um 8.30 und 10.45 Uhr, Sonntags 7.7 und 9 Uhr

Es wird gebeten die Anfangszeit zu beachten, da während des Tonfilms kein Einlass stattfindet.

Palast-Theater
Bautzen

Heute Freitag bis Montag

Die von der Scholle

(Gewitternacht — Tragödie im Schwarzwald)
Ein Heimatfilm im wahrsten Sinne des Wortes, in dem der Zauber des Schwarzwaldes lebt. In den Hauptrollen: Marg Schön, Albert Steinrück, Oscar Mason.

Straßenbekanntschaften

Ein Film aus dem Leben der Neureichen. In den Hauptrollen: Werner Pittschau, Hilde Maroff.

Beginn wochentags 9 Uhr, Sonntag 5 Uhr, letzte Vorstellung, 8.45 Uhr

Gute Butter . . 80 Pf.
Sahne-Quart . 65 Pf.

empfiehlt
Mr. Leppert, Birna
Markt und Waisenhausstr. 14

HANSA-THEATER
Dresden-N., Görlitzer Straße 61a

Freitag bis Montag

EROTIK

Das Liebesleben eines Ledemannes

Dazu das bekannt schöne Begleitprogramm

Dienoor-Drilla

Nach § 3 der verkehrsrechtlichen Bestimmungen haben die Grundbesitzer die Verpflichtung, die erhöhten Fußwege längs der Straßenfront ihres Grundstückes der Straße zu betreten. Zu diesem Zwecke läßt die Gemeinde den erforderlichen Kies an geeigneten Stellen ablagern. Es wird darauf hingewiesen, daß dieser Kies nur zum Zwecke des Betretens der öffentlichen Fußwege entnommen werden darf. Es ist verboten, den Kies für andere Zwecke zu verwenden. Zuwiderhandelnde machen sich strafbar.

Morgen Gonnabend
billiger Geefischtag!

Gehelfisch 20 Pf.

im Anschnitt das Pfund 2 Pf. mehr

la Büdlinge ... 45 Pf.